

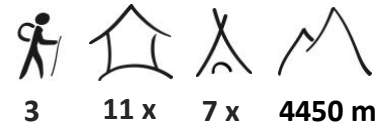
# HIMALAYA TOURS



Privatreise

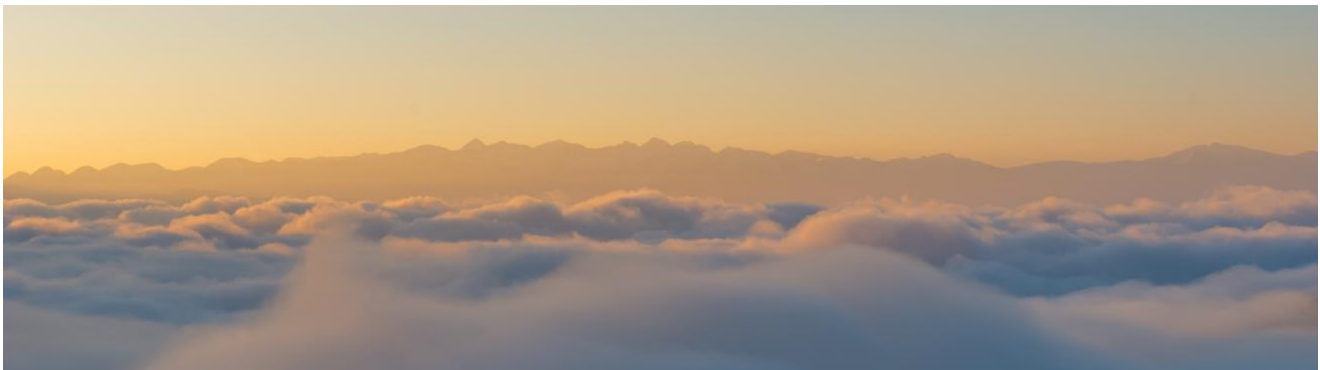
## Einsame Berge und Seen

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



Pioniertrekking auf einer sehr einsamen Route  
zu heiligen Seen und phantastischen Aussichtspunkten

**Ideale Reisezeit Mitte März – Mai und Mitte September – Mitte November**



### Ideale Reisezeit



### Höhepunkte

- **Spannendes Trekking zu schönen Aussichtspunkten und heiligen Seen**
- **Pionieroute, welche bis jetzt nur wenig begangen wurde**
- **Aufenthalt im untouristischen Tal von Haa**
- **Schöner Kontakt mit einheimischen Familien**

Ein Team von Himalaya Tours hat sich vor wenigen Jahren aufgemacht, um untouristische Regionen in Bhutan zu erkunden. In der Region vom Haa-Tal haben wir etwas vom «Besten» gefunden, was Bhutan zu bieten hat. Ein nicht allzu schwieriges, einwöchiges Trekking auf einer bislang praktisch unbekanntem Route. Unsere Guides konnten nicht mehr aufhören, von diesem einmaligen Pioniertrekking zu schwärmen.

Die Route führt uns durch dichte Wälder, über saftige Alpweiden, zu heiligen Seen und einmaligen Aussichtspunkten. Bei guter Sicht sehen wir bis nach Tibet und auch den dritthöchsten Berg der Welt, den 8586 Meter hohen Kangchendzönga an der Grenze zwischen Nepal und Sikkim. Dazu besuchen wir im Haa-Tal kleine Einsiedeleien an steilen Felswänden, unberührte Dörfer. Dies ist eine der spannendsten Trekkingreisen in Bhutan, aber psst...nicht weiter erzählen.

### Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.



## Inhalt

---

Reiseroute und Höhenprofil .....	3
Reiseprogramm .....	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten .....	10
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	11
Klima und Wetter .....	12
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	13
Gruppengrösse und Kosten.....	14
Optionale Leistungen und Hotelupgrades.....	15

---

## Weitere Infos

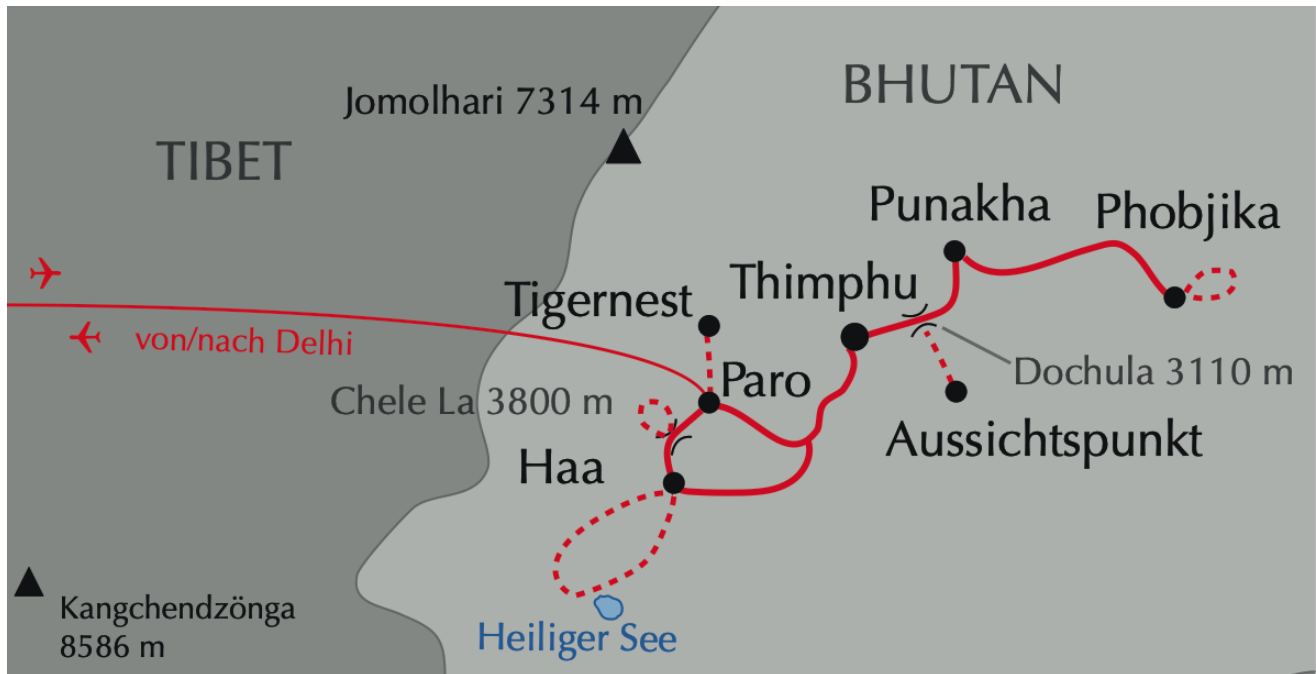
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

# HIMALAYA TOURS

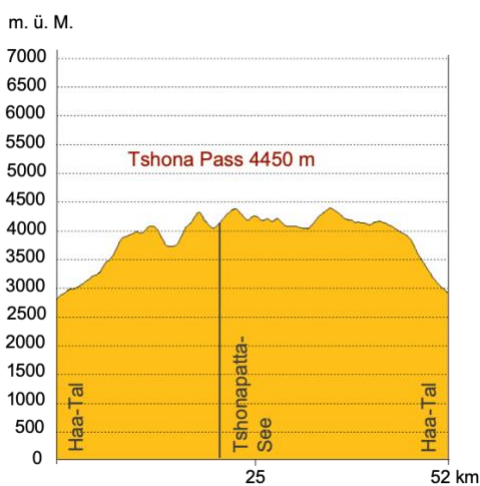


## Reiseroute und Höhenprofil

### Reiseroute



### Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	52 km	Tage mit 0 – 400 Höhenmetern Aufstieg	4
Total Höhenmeter Aufstieg	3200 m	Tage mit 401 – 800 Höhenmetern Aufstieg	3
Total Höhenmeter Abstieg	3200 m	Tage mit 801 – 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine
		Tage mit über 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.



## Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

---

### 1. Tag Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.

Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi.

Flugzeit 7 ½ h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

---

### 2. Tag Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu.

Am Abend fahren wir zum «Buddha Viewpoint», wo eine fast 50 Meter hohe Buddhastatue hoch über Thimphu thront. Wir werden mit einer tollen Aussicht über das Tal von Thimphu belohnt.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, Reiseleitung ab Paro Flughafen)

---

### 3. Tag Hauptstadt Thimphu

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Wir besuchen den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.

Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Wir können aber auch auf eigene Faust losziehen, Einkäufe erledigen, dem Treiben auf der Strasse zuzuschauen oder in einem der Restaurants gemütlich einen Tee trinken.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

### 4. Tag Wanderung und Bergpanorama

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum



(6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), Masagang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 5. Tag **Mächtiger Dzong, schönes Hochtal und «Hot Stone»-Bad**

Heute Morgen besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Das Phobjikha-Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Eine kurzweilige Fahrt bringt uns hierhin. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche ist Phobjikha einen Besuch mehr als wert. In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an.

Wir übernachten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Ein einfaches Bett, evtl. nur eine Matratze am Boden, allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt. Ein besonderes Erlebnis ist das traditionelle «Hot Stone»-Bad, womit wir bei der lokalen Familie verwöhnt werden. Grosse Steine werden im Feuer aufgeheizt und dann in den hölzernen Badetrog gekippt, wo diese das Wasser aufwärmen. Das Bad macht nicht nur sauber, sondern soll auch sehr gut für die Gesundheit sein. Lassen wir uns überraschen... Sicher fühlen wir uns nach dem Bad wie frischgeboren.

Übernachtung im einfachen Familienhaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 1 – 3 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 6. Tag **Bergsicht und Rhododendron**

Um uns ans bevorstehende Trekking zu akklimatisieren, machen wir heute eine weitere, schöne Wanderung. Vom kleinen Kloster Gangtey wandern wir zu einem kleinen Pass hoch. Von hier steigen wir höher zu einer Yakalp und haben bei schönem Wetter eine phantastische Aussicht auf die Schnee- und Eisgipfel des bhutanesischen Himalayas.

Weiter führt die Wanderung auf einem wenig begangenen Weg auf die andere Seite des Berges, wo wir auf eine Passstrasse treffen. Von hier fahren wir mit unserem Fahrzeug zurück nach Wangdue, einem kleinen Handelsort vor Punakha.

Übernachtung im Hotel in Wangdue (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



## 7. Tag **Fahrt ins Tal von Haa**

Heute steht uns eine lange, jedoch sehr abwechslungsreiche Fahrt bevor. Wir überqueren noch einmal den Dochula Pass und fahren vorbei an Thimphu bis Chhuzom. Hier zweigen wir von der Hauptstrasse ab. Auf einer schmalen, kurvenreichen Strasse geht es bergauf ins Tal von Haa.

Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 6 – 7 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 8. Tag **Verborgene Plätze im Tal von Haa**

Von unserer Unterkunft her laufen wir heute morgen über einen kleinen, steilen Pass und weiter durch dichte Wälder bis zum kleinen Felsenkloster Juneydrak. Dieses klebt ähnlich wie das Tigernest an einer steilen Felswand, nur sind wir hier in der Regel die einzigen Besucher. Ein spektakulärer und teils ausgesetzter Weg bringt uns an diesen heiligen Ort. Zum Mittagessen sind wir im unterhalb gelegenen Dorf bei einer Familie eingeladen. Am Nachmittag bringt uns unser Fahrzeug zum nahegelegenen Ausgangspunkt unseres Trekkings. Vom Tal her wandern wir auf der ruppigen Jeepstrasse ca. eine Stunde hinauf zu unserem Camp. Hier treffen wir die Trekkingcrew, welche uns während der nächsten Tage begleiten wird.

Übernachtung im Zelt in Janadingkha (3250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h, Wanderung 3 – 5 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 4.5 km

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 9. Tag **Trekkingstart**

Nach den vielen Eindrücken der letzten Tage freuen wir uns heute auf den Start unseres Trekkings. Fernab der Zivilisation laufen wir durch eine phantastische Natur. Durch schöne Wälder steigen wir hoch zum Pass Chuzola. Von hier sehen wir bei guter Sicht die bhutanesischen 7000er Jomolhari und Gangkhar Puensum. Der erste ist einer der heiligsten Berge von Bhutan, der zweite ist mit über 7500 Metern der höchste Gipfel des bhutanesischen Himalayas und gleichzeitig auch der höchste noch unbestiegene Berg der Welt. Unser heutiges Camp schlagen wir in Tsabjo auf.

Übernachtung im Zelt in Tsabjo (3900 Meter). (F,M,A)

Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 700 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 6.5 km

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 10. Tag **Über Pässe zu den Yakhirten**

Ein kurzer Aufstieg bringt uns auf den 4100 Meter hohen Pass Tsabjo La. Nach dem Pass steigen wir ab in ein Hochtal und haben dort einige Bäche und Flüsse zu Fuss zu durchqueren. Wir erreichen Womji, welches ein beliebter Lagerplatz für Yakhirten ist. Ein erneuter Aufstieg über einen weiteren Pass (4200 Meter) bringt uns nach Chjulumba, unserem heutigen Lagerplatz. Diese Gegend ist bekannt für den seltenen blauen Mohn, welcher in der Regel im Juni und Juli seine Blütezeit hat.

Übernachtung im Zelt in Chjulumba (4150 Meter). (F,M,A)

Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 800 m, Abstieg 550 m, Gehdistanz 8 km

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



## 11. Tag Bergpanorama

Heute hoffen wir auf schönes Wetter und eine gute Fernsicht. Von unserem ersten Pass Tsejula (4180 Meter) sehen wir nicht nur die bhutanesischen Eisriesen Jomolhari und Jichu Drake, sondern sogar den 8000er Kangchendzönga. Mit 8586 ist dies der dritthöchste Berg der Welt und liegt an der Grenze von Nepal zu Sikkim. Unser Weg führt uns weiter bergauf zu unserem nächsten Pass, dem 4450 Meter hohen Tshona-Pass. Unser heutiges Ziel ist der knapp 500 Meter lange See Tshonapatta. Übernachtung im Zelt am Tshonapatta-See (4150 Meter). (F,M,A)  
Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 450 m, Gehdistanz 5.5 km  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 12. Tag Ruhetag am heiligen See Tshonapatta

Wir machen einen gemütlichen Morgen und geniessen einen «freien» Tag am Bergsee Tshonapatta. Dieser See gilt den Bhutanesen als heiliger See. Vor vielen Hunderten Jahren wurden in diesem See der Legende nach, wertvolle Reliquien gefunden. Einige davon werden im Dzong in Paro aufbewahrt und nur während des grossen Paro-Festivals der Öffentlichkeit gezeigt. Die Legende sagt auch, dass die hiesigen Gottheiten das Wetter am Tshonapatta-See bei Ankunft neuer Besucher sehr schnell wechseln lassen. Wir sind darauf vorbereitet und haben sowohl T-Shirt als auch die Goretex-Jacke im Gepäck. Wer Lust hat, kann heute eine Wanderung in der Umgebung machen. Die anderen geniessen den Tag mit «Dolce far niente». Übernachtung im Zelt am Tshonapatta-See (4150 Meter). (F,M,A)  
Optionale Wanderung 2 – 4 h  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 13. Tag Alpwiesen, Wasserfall und Bergsee

Eine abwechslungsreiche Etappe bringt uns vorbei an Alpwiesen, welche früher oftmals von Yakhirten aufgesucht wurden. Wir passieren kleine Bergseen und kommen an einem Wasserfall vorbei. Unser heutiges Ziel ist der Bergsee Regona. Obwohl auf 4000 Metern Höhe gelegen, hat es hier immer noch Bäume. Die Baumgrenze in Bhutan ist fast 2000 Meter höher als bei uns in der Schweiz. Übernachtung im Zelt am Regona-See (4050 Meter). (F,M,A)  
Trekking 5 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 500 m, Gehdistanz 8.5 km  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 14. Tag Über unseren letzten hohen Pass

Wir überqueren einmal mehr einen Pass, den Yaktola auf 4450 Metern. Diese Route wird auch von den Bewohnern des Haa-Tales nur wenig begangen und so ist der Weg nicht immer einfach zu finden. Stellenweise ist es steil und häufig auch ruppig, was vor allem für unsere Tragtiere eine Herausforderung darstellt. Nach 2 bis 3 Stunden Marsch von der Passhöhe her erreichen wir auf einem schönen Panoramaweg Tsodona. Übernachtung im Zelt in Tsodona (4100 Meter). (F,M,A)  
Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 450 m, Abstieg 400 m, Gehdistanz 9 km  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 15. Tag Blauschafe und letzter Trekkingtag

Am Morgen steigen wir auf einen Grat auf, von wo wir noch einmal ein schönes Bergpanorama geniessen. Wir sollten auch immer wieder an die Berghänge in der Umgebung schauen. In dieser Region leben viele Blauschafe. Dieses Wildschaf findet man in etlichen Regionen des Himalayas. Nach einiger Zeit kommen wir auf eine uns bereits bekannte Route, auf welcher wir während dem ersten Trekkingtag bereits gelaufen sind.



Vom Chuzola steigen wir ab nach Tsokam und weiter zur Strasse.  
Im Gasthaus in Haa geniessen wir wieder einmal den Luxus einer warmen Dusche und eines richtigen Bettes.  
Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter). (F,M,A)  
Fahrzeit 1 h, Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 50 m, Abstieg 1250 m, Gehdistanz 10 km  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 16. Tag **Wanderung vom höchsten Strassenpass Bhutans zum Nonnenkloster Kila**

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir auf den Chele La. Bei schönem Wetter haben wir eine herrliche Aussicht von hier oben. Auf dem Grat stehen Hunderte der fotogenen Stangen mit den langen Gebetsfahnen, welche so typisch für Bhutan sind. Eine 2- bis 3-stündige Wanderung (je nach Weg) bringt uns durch einen schönen Wald zum Nonnenkloster Kila. Dies gilt als ältestes Nonnenkloster in Bhutan. Die Gebäude schmiegen sich an den Fuss einer grossen Felswand. Die Frauen freuen sich in der Regel über den seltenen Besuch. Eine ruppige Jeepstrasse wurde vor kurzem fertiggestellt und bringt das entlegene Kloster nun ein Stück näher zum Rest der Welt.

Am Nachmittag besuchen wir die unbekannte Dzongdrakha Goemba. Im Stil des berühmten Tigernests «klebt» auch dieses Kloster an einer steilen Felswand. Hierhin ziehen sich immer wieder Mönche zur Meditation zurück. Über einen steil angelegten Feldweg laufen wir hoch zum Kloster und nach dem Besuch steigen wir einen schmalen, steilen Weg ab hinunter zu den Feldern von Bondey. Hier wird mehrheitlich Reis angebaut. Im Westen Bhutans ist dies vor allem der rote Reis.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)  
Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 3 – 4 h  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 17. Tag **Berühmtes Tigernest**

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster.

1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster. Auf dem Rückweg nach Paro besuchen wir den ältesten Tempel von Bhutan, den Kyichu Lhakhang.

Dieser soll im Jahr 659 vom legendären tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein.

In Paro haben wir Gelegenheit, unsere letzten Einkäufe und Besorgungen zu erledigen.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). (F,M,A)  
Fahrzeit 1 h, Wanderung 3 ½ - 4 h  
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 18. Tag **Bhutanesische Kultur und Landleben in Paro**

Wir tauchen noch einmal ein in die Kultur von Bhutan. Der tibetische Buddhismus ist seit vielen Jahrhunderten Staatsreligion und durchdringt jeden Bereich des Lebens in Bhutan. So hat die Religion seit jeher einen wichtigen Platz in Bhutan. Dies sieht man auch in den gewaltigen Dzongs, welche nicht nur die lokale Regierung, sondern auch die klösterlichen Räume beherbergen. Wir besuchen den eindrücklichen Dzong von Paro. Der richtige Name ist Rinpung Dzong was übersetzt in etwa heisst «Festung, welche auf einem Berg von





Juwelen sitzt». Wir staunen ob der eindrucklichen Architektur. Gleich oberhalb des Dzongs steht das spannende Nationalmuseum mit wertvollen Ausstellungsstücken.

Zum Mittagessen sind wir bei einer lokalen Familie eingeladen. Wir erleben so noch einmal das spannende Leben auf dem Land. Archery (Pfeilbogenschiessen) und Khuru (Dart) sind Bhutans Nationalsportarten. Heute haben wir die Gelegenheit, unser Können bei einem kleinen Wettkampf unter Beweis zu stellen.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

## 19. Tag Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten.

Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

(Alle Flughafentransfers in Paro und Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

---

## 20. Tag Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ h

---

## Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

**Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!**

---

## Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.

Bei Trekkings wird die gesamte Trekkingdauer in der Regel eingehalten, da die Mannschaft, Pferde etc. für diesen Zeitraum gebucht sind. Die einzelnen Etappen, Ruhetage etc. können aber nach Absprache mit dem lokalen Reiseleiter unterwegs spontan angepasst werden.



## Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

---

### Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

---

### Unser Kommentar zur Reise

Mittelschweres Trekking auf einer wenig begangenen Route. Grüne Alpweiden, heilige Bergseen und einmalige Aussichtspunkte. Zusammen mit den faszinierenden Einsiedeleien und kleinen Dörfern gehört diese Reise zum «Besten», was Bhutan zu bieten hat.

---

### Anforderungen

- Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 6 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 1 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden.
  - Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
  - Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
  - Überlandfahrten von 1 – 4 Stunden.
- 

### Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

In Phobjikha übernachten wir bei einer lokalen Familie.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

---

### Zeltübernachtung während des Trekkings

Auf dem Trekking übernachten wir in Kuppelzelten mit zwei seitlichen Eingängen von Jack Wolfskin. Gepäck kann im Vorzelt oder auch im Inneren des Zelt untergebracht werden. Wir haben die meisten erhältlichen Modelle getestet und das ausgewählte Modell ist der beste Kompromiss in punkto Komfort, Windstabilität und Einfachheit im Aufbau. Weiter haben wir ein Ess-, Koch- und Toilettenzelt mit dabei. Klappstühle und Tische sind vorhanden, da das lange Sitzen auf dem Boden für uns Europäer meistens ermüdend ist. Selbstverständlich haben wir auch sämtliches Geschirr, Besteck, Tassen etc. dabei.

---

### Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen wird als kalter oder warmer Lunch mitgenommen.

In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Während des Trekkings kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden, zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei. Zu den Mahlzeiten auf dem Trekking gibt es zusätzlich Tee, Kaffee (Instant) und heisse Schokolade.

---



## Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

---

### Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen im Zelt bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack und eine Liegematte mit.

---

### Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Bei uns können Teilnehmer von Privatreisen unsere grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur robust, sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei vielen Airlines nur noch ein Gepäckstück (plus Handgepäck) eingchecked werden kann, für ein zweites eingcheckedes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet. Diese kann recht hoch sein.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).  
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

---

### Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Zelten im Himalaya ist ein einmaliges Erlebnis, aber es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

---

### Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

**Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.**

---

### Extra-Reitpferd für Notfälle

Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.



## Klima und Wetter

### Klima

#### Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

#### Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

#### Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

#### Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

### Zu dieser Reise

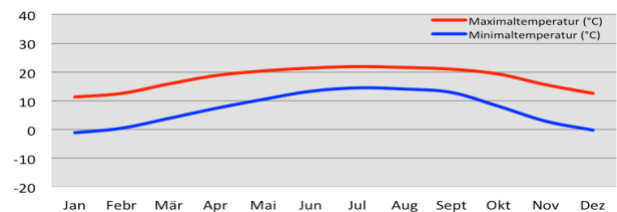
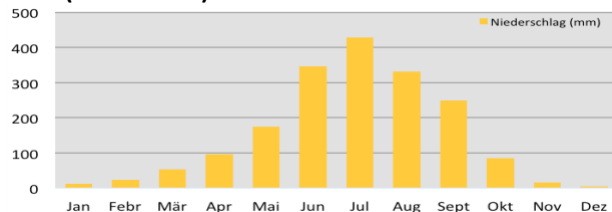
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

### Klimaverschiebungen

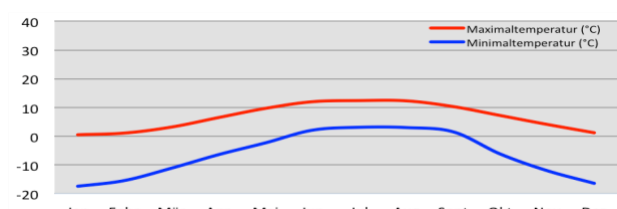
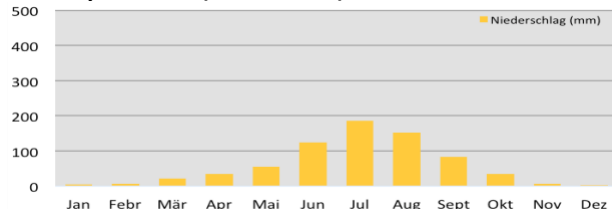
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

### Klimadiagramme

#### Paro (2320 Meter)



#### Tshonapatta-See (4100 Meter)





## Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

---

### Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
  - Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
  - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
  - Alle Überlandfahrten und Transfers
  - 9 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
  - 7 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
  - 1 Übernachtung im sehr einfachen Familienhaus im Mehrbettzimmer
  - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
  - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
  - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
  - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
  - Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klappische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
  - Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
- 

### Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Sauerstoff-Flasche
  - Wasserfilter von Katadyn
  - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
- 

### Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan (CHF 40, Stand August 2020) plus Einholung
  - Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
  - Vorbereitungsgespräch
  - Landkarte von Bhutan
  - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
  - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
- 

### Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



## Gruppengrösse und Kosten

---

### Reisedauer

20 Tage

---

### Gruppengrösse

Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

---

### Kosten

pro Person bei 6 oder mehr Teilnehmern	CHF	7590
pro Person bei 4 bis 5 Teilnehmern	CHF	7990
pro Person bei 2 bis 3 Teilnehmern	CHF	8770
pro Person bei 1 Teilnehmer	CHF	9420

Diese Kosten basieren auf Flugpreisen für Zürich-Delhi retour mit Swiss von CHF 750 und Delhi-Paro retour mit bhutanesischer Airline von CHF 650. Die Flugpreise waren in den letzten Jahren in der Regel im Bereich von CHF 600 – 1500 für Zürich-Delhi retour und CHF 600 – 700 für Delhi-Paro retour, je nach Airline, Jahreszeit und Buchungszeitpunkt. Wie sich die Flugpreise nach der Corona-Krise entwickeln werden, ist schwierig abzuschätzen. Wir verrechnen die effektiven Flugpreise beim Buchungszeitpunkt und erheben dafür keine Gebühren. Die Flugbuchung ist eine kostenlose Dienstleistung von uns. Eine allfällige Differenz von den effektiven Flugpreisen zu den kalkulierten Flugpreisen wird bei den Reisekosten angepasst.

---

### Individuelles Programm

Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.

Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.

Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen  
und das Team von Himalaya Tours



## Optionale Leistungen und Hotelupgrades

---

### Optionale Leistungen

<b>Einzelzimmer und -zelt</b>	<b>CHF</b>	<b>630</b>
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer und -zelt zu buchen. Während der Hochsaison sowie in kleinen Gasthäusern ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht in jedem Fall garantiert werden.		
<b>Extra-Reitpferd für Notfälle (8 x CHF 70)</b>	<b>CHF</b>	<b>560</b>
Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.		
<b>Indienvisum (E-Visum) plus Einholung</b>		
E-Visum für 30 Tage (Einreise April bis Juni), zweimalige Einreise.	<b>CHF</b>	<b>10</b>
E-Visum für 30 Tage (Einreise Juli bis März), zweimalige Einreise.	<b>CHF</b>	<b>25</b>
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise.	<b>CHF</b>	<b>40</b>
plus Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	<b>CHF</b>	<b>50</b>
<b>Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung</b>	<b>CHF</b>	<b>288</b>
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 218) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
<b>Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)</b>	<b>CHF</b>	<b>90</b>
<b>Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)</b>	<b>CHF</b>	<b>140</b>
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		
<b>Miete Satellitentelefon</b>	<b>CHF</b>	<b>300</b>
Neu können bei unseren Privatreisen auf Wunsch Satellitentelefone vergünstigt gemietet werden. Wegen der teuren Anschaffungskosten liegen die marktüblichen Mietpreise bei CHF 200-250 pro Woche. Bei uns kann ein Satellitentelefon für CHF 100 pro Woche gemietet werden. Die Gespräche werden nach Verbrauch berechnet. Reservieren Sie frühzeitig, es hat solange es hat.		
<b>Vorgängige Sitzplatzreservation (bei Flügen mit Swiss Airlines)</b>	<b>CHF</b>	<b>35-100</b>
Es ist möglich, bei den Flügen mit Swiss die Sitzplätze in der Economy-Klasse im Voraus zu reservieren. Je nach Sitzplatzwahl kostet dies CHF 35 (Standardsitz Fenster oder Gang), CHF 50 (im vorderen Economy-Abteil) oder CHF 100 (Sitze mit Extra-Beinfreiheit). Der angegebene Preis ist pro Person und Strecke.		
<b>Sightseeing in Delhi (pro Person)</b>	<b>CHF</b>	<b>80</b>
½ Tages-Sightseeing in Delhi inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte.		

### Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.